

5/2019 – 10. Januar 2019

## Erste Schätzungen der Ausgaben für Forschung & Entwicklung Leichter Anstieg der FuE-Ausgaben in der EU im Jahr 2017 auf 2,07% des BIP

### Zwei Drittel wurden im Unternehmenssektor getätigt

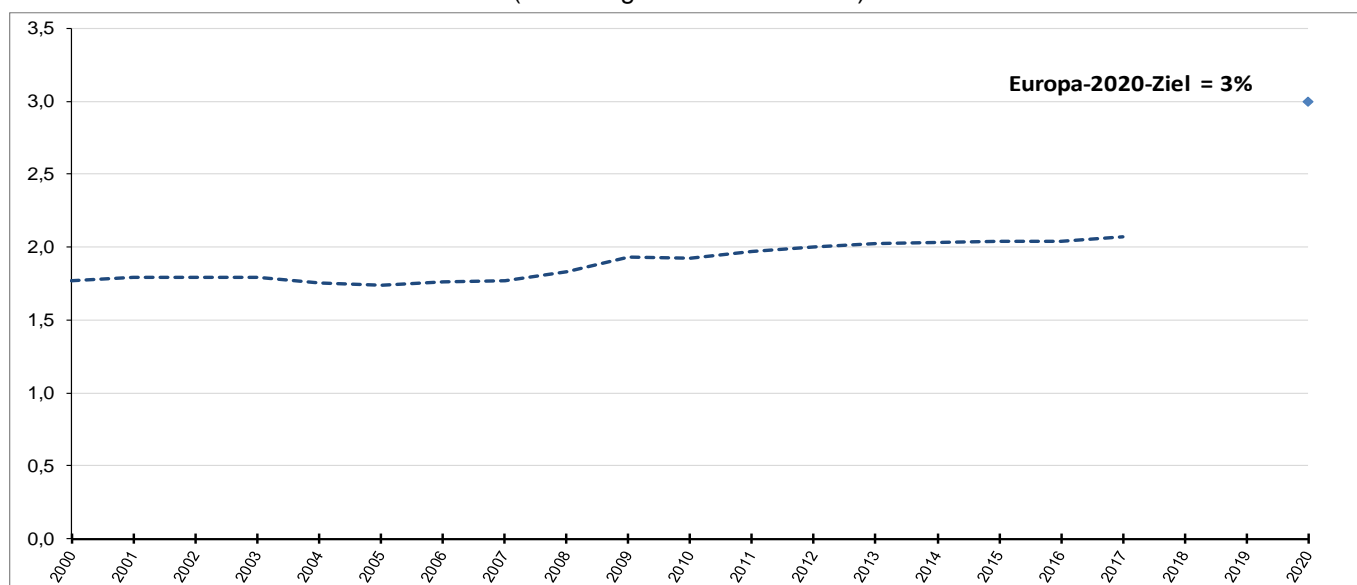
Im Jahr 2017 gaben die Mitgliedstaaten **der Europäischen Union (EU)** insgesamt fast 320 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung (FuE) aus. Die FuE-Intensität, d. h. der prozentuale Anteil der FuE-Ausgaben am BIP, lag im Jahr 2017 bei 2,07%, gegenüber 2,04% im Jahr 2016. Zehn Jahre zuvor (2007) hatte die FuE-Intensität 1,77% betragen.

Ein Vergleich mit anderen wichtigen Volkswirtschaften zeigt, dass die FuE-Intensität in der **EU** wesentlich niedriger war als in **Südkorea** (4,22% im Jahr 2015), **Japan** (3,28% im Jahr 2015) und den **Vereinigten Staaten** (2,76% im Jahr 2015). Sie war jedoch in etwa ebenso hoch wie in **China** (2,06% im Jahr 2015) und bedeutend höher als in **Russland** (1,1% im Jahr 2015) und der **Türkei** (0,96%). Um die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu fördern, ist die Erhöhung der FuE-Intensität in der **EU** auf 3% bis zum Jahr 2020 eines der fünf Leitziele der Strategie Europa 2020.

Der Unternehmenssektor war mit 66% der gesamten FuE-Ausgaben im Jahr 2017 weiterhin der wichtigste Sektor, in dem FuE-Ausgaben getätigt wurden, gefolgt vom Hochschulsektor (22%), dem Staatssektor (11%) und vom Sektor „private Organisationen ohne Erwerbszweck“ (1%).

Diese Informationen über Forschung und Entwicklung in der EU werden von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht. FuE ist eine wichtige Triebkraft für Innovation, und FuE-Ausgaben und FuE-Intensität sind zwei der Schlüsselindikatoren, die zur Beobachtung der Ressourcenallokation für Wissenschaft und Technologie weltweit verwendet werden.

**Forschung- und Entwicklungsintensität in den EU-Mitgliedstaaten**  
(FuE-Ausgaben als % des BIP)

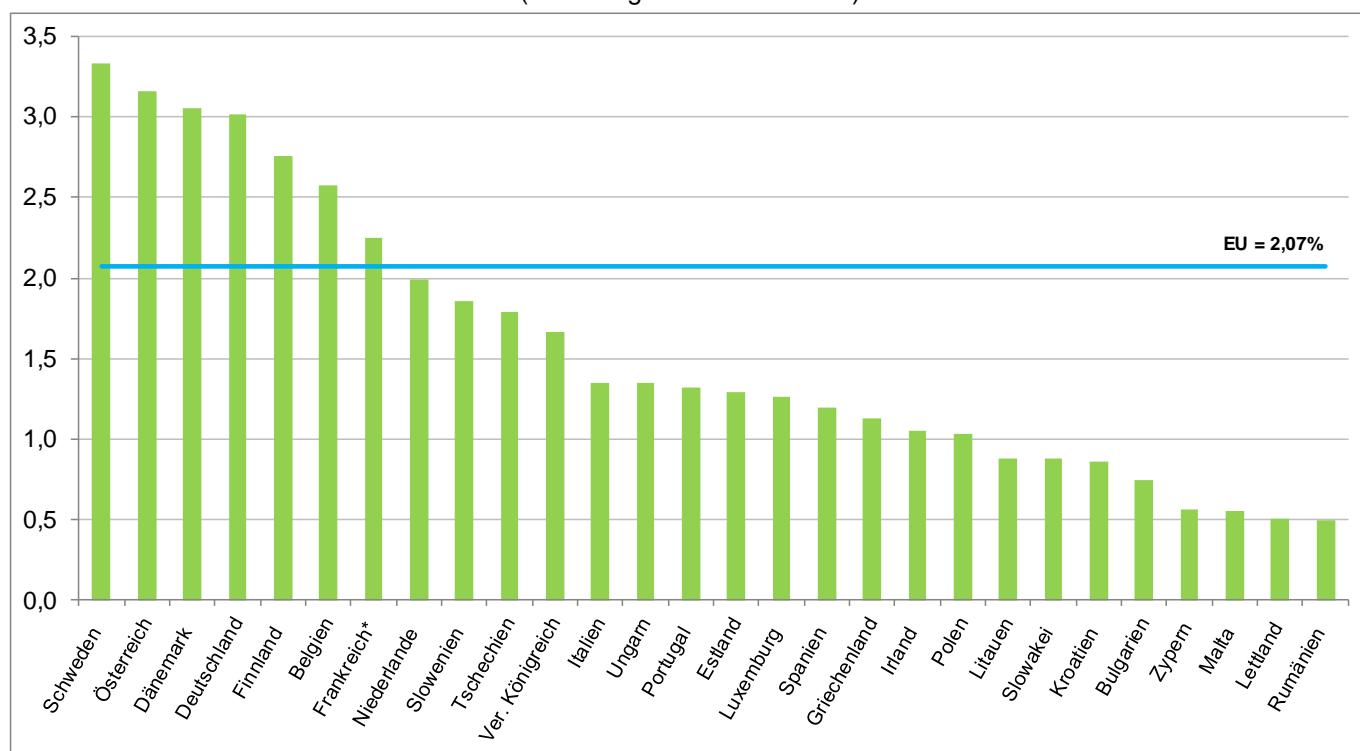


## FuE-Intensität in Schweden, Österreich, Dänemark und Deutschland bei über 3% des BIP

Im Jahr 2017 war die FuE-Intensität am höchsten in **Schweden** (3,33%) und **Österreich** (3,16%), gefolgt von **Dänemark** (3,06%) und **Deutschland** (3,02%), wo die FuE-Ausgaben jeweils bei über 3% des BIP lagen. In **Finnland** (2,76%), **Belgien** (2,58%) und **Frankreich** (2,25% im Jahr 2016) beliefen sich die FuE-Ausgaben auf zwischen 2,0% und 3,0% des BIP. Am anderen Ende der Skala lag die FuE-Intensität in acht Mitgliedstaaten bei unter 1% des BIP: in **Rumänien** (0,5%), **Lettland** (0,51%), **Malta** (0,55%), **Zypern** (0,56%), **Bulgarien** (0,75%), **Kroatien** (0,86%), **Litauen** (0,74%) und der **Slowakei** (je 0,88%).

In den letzten zehn Jahren stieg die FuE-Intensität in einundzwanzig Mitgliedstaaten an, wobei die höchsten Anstiege in **Österreich** (von 2,42% im Jahr 2007 auf 3,16% im Jahr 2017, bzw. +0,74 Prozentpunkte, Pp.) und **Belgien** (von 1,84% im Jahr 2007 auf 2,58% im Jahr 2017, bzw. +0,74 Pp.) registriert wurden. Im Gegensatz dazu verringerte sich die FuE-Intensität in sechs Mitgliedstaaten, mit den stärksten Rückgängen in **Finnland** (-0,59 Pp.) und **Luxemburg** (-0,33 Pp.). In **Malta** lag die FuE-Intensität im Jahr 2017 mit 0,55% auf dem gleichen Niveau wie 2007.

**FuE-Intensität in den EU-Mitgliedstaaten, 2017**  
(FuE-Ausgaben in % des BIP)



\* Daten für 2016 statt für 2017

## Höchster Anteil der FuE-Ausgaben im Unternehmenssektor in Slowenien und Ungarn

Generell war der Unternehmenssektor in allen Mitgliedstaaten der wichtigste Sektor, in welchem im Jahr 2017 FuE getätigt wurde. Ausnahmen bildeten **Zypern** und **Lettland** (wo der Hochschulsektor der bedeutendste Leistungssektor war) sowie **Litauen** (wo der Anteil im Hochschulsektor der gleiche war wie im Unternehmenssektor).

Die höchsten Anteile des Unternehmenssektors an den FuE-Ausgaben registrierten **Slowenien** (75%), **Ungarn** (73%), **Irland** und **Schweden** (je 71%), **Bulgarien** und **Österreich** (je 70%), **Deutschland** (69%), **Belgien** und das **Vereinigte Königreich** (je 68%).

## Höchster Anteil der FuE-Ausgaben im Staatssektor in Rumänien und im Hochschulsektor in Lettland

Im Hinblick auf den Staatssektor wurden die höchsten Anteile in **Rumänien** (32%), **Litauen** (28%), **Luxemburg** und **Lettland** (je 26%) verzeichnet. Die höchsten Anteile der im Hochschulsektor getätigten FuE wurden in **Lettland** (47%), **Portugal** (43%), **Zypern** (42%) und **Estland** (40%) registriert.

## Forschung- und Entwicklungsausgaben, 2007 und 2017

	FuE-Intensität (FuE-Ausgaben als % des BIP)		FuE-Ausgaben (in Millionen Euro)	
	2007	2017	2007	2017
<b>EU</b>	<b>1,77</b>	<b>2,07</b>	<b>229 601</b>	<b>318 108</b>
Belgien	1,84	2,58	6 357	11 336
Bulgarien	0,43	0,75	140	389
Tschechien	1,31	1,79	1 801	3 433
Dänemark	2,52	3,06	5 871	8 948
Deutschland	2,45	3,02	61 501	99 052
Estland	1,07	1,29	174	304
Irland	1,23	1,05	2 432	3 091
Griechenland	0,58	1,13	1 342	2 033
Spanien	1,23	1,2	13 342	14 052
Frankreich*	2,02	2,25	39 303	50 099
Kroatien	0,79	0,86	348	420
Italien	1,13	1,35	18 231	23 355
Zypern	0,4	0,56	70	109
Lettland	0,55	0,51	126	138
Litauen	0,8	0,88	233	372
Luxemburg	1,59	1,26	592	695
Ungarn	0,96	1,35	977	1 673
Malta	0,55	0,55	32	61
Niederlande	1,67	1,99	10 342	14 676
Österreich	2,42	3,16	6 868	11 679
Polen	0,56	1,03	1 764	4 834
Portugal	1,12	1,32	1 973	2 563
Rumänien	0,51	0,5	653	945
Slowenien	1,42	1,86	501	801
Slowakei	0,45	0,88	252	749
Finnland	3,35	2,76	6 243	6 173
Schweden	3,25	3,33	11 608	15 811
Vereinigtes Königreich	1,62	1,67	36 529	38 898
Island	2,55	2,13	401	462
Norwegen	1,56	2,11	4 587	7 474
Schweiz**	:	3,37	:	20 656
Montenegro*	:	0,32	:	13
EJR Mazedonien	:	0,35	:	36
Serbien	:	0,93	:	342
Türkei	0,69	0,96	3 410	7 245
China**	1,37	2,06	35 614	203 202
Japan**	3,34	3,28	110 116	129 819
Russland**	1,04	1,1	10 597	13 437
Südkorea**	3,00	4,22	24 589	52 493
Vereinigte Staaten**	2,63	2,76	277 502	453 261

: Daten nicht verfügbar

\* Daten für 2016 statt 2017

\* Daten für 2015 statt 2017

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

**Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den EU-Mitgliedstaaten nach Leistungssektor**  
(% des Gesamtwerts)

	Unternehmenssektor		Staatssektor		Hochschulsektor		Private Organisationen ohne Erwerbszweck	
	2007	2017	2007	2017	2007	2017	2007	2017
<b>EU</b>	<b>64</b>	<b>66</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Belgien</b>	70	68	8	11	21	21	1	0
<b>Bulgarien</b>	31	70	58	23	10	6	1	1
<b>Tschechien</b>	58	63	23	17	19	20	0	0
<b>Dänemark</b>	70	64	3	2	26	33	0	0
<b>Deutschland</b>	70	69	14	13	16	17	0	0
<b>Estland</b>	47	47	9	12	42	40	2	1
<b>Irland</b>	66	71	7	5	27	25	-	-
<b>Griechenland</b>	29	49	21	22	49	28	1	1
<b>Spanien</b>	56	55	18	18	26	27	0	0
<b>Frankreich*</b>	63	64	16	13	19	22	1	2
<b>Kroatien</b>	41	50	25	22	34	28	0	0
<b>Italien</b>	52	61	15	13	30	24	3	2
<b>Zypern</b>	23	37	24	10	45	42	8	12
<b>Lettland</b>	33	27	24	26	43	47	-	-
<b>Litauen</b>	29	36	21	28	51	36	-	-
<b>Luxemburg</b>	84	54	13	26	3	20	-	-
<b>Ungarn</b>	50	73	24	13	23	13	-	-
<b>Malta</b>	66	62	2	1	32	36	-	-
<b>Niederlande</b>	53	59	12	11	35	30	-	-
<b>Österreich</b>	71	70	5	7	24	22	0	0
<b>Polen</b>	30	64	35	2	34	33	0	0
<b>Portugal</b>	51	51	9	5	30	43	10	2
<b>Rumänien</b>	42	57	34	32	24	11	0	0
<b>Slowenien</b>	60	75	24	14	16	11	0	0
<b>Slowakei</b>	40	54	35	21	25	25	0	0
<b>Finnland</b>	72	65	8	9	19	25	1	1
<b>Schweden</b>	73	71	5	4	22	26	0	0
<b>Ver. Königreich</b>	63	68	9	7	26	24	2	2

\* Daten für 2016 statt 2017

- nicht anwendbar

0 bedeutet weniger als 0,5%

Auf Grund von Rundungen kann es sein, dass sich die Anteile nicht auf 100% summieren.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

### Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

### Methoden und Definitionen

**Forschung und Entwicklung**, abgekürzt als FuE, umfassen kreative Tätigkeiten, die systematisch ausgeübt werden, um den Kenntnisstand (einschließlich über Menschen, Kultur und Gesellschaft) zu erweitern und diese Kenntnisse in neue Anwendungen einzubringen.

**Eurostat-Statistiken zu FuE-Ausgaben** werden gemäß den Leitlinien des [Frascati-Handbuchs](#) (Ausgabe 2015) erstellt, das von der [OECD](#) veröffentlicht wird. Statistiken zu FuE beziehen sich auf interne Ausgaben, d. h. die FuE-Ausgaben, die in Unternehmen bzw. Institutionen in jedem Wirtschaftsbereich in den EU-Mitgliedstaaten getätigt werden.

Die **FuE-Intensität** eines Landes ist definiert als prozentualer Anteil der gesamten FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP).

Die Hauptanalyse der FuE-Statistiken basiert auf **vier institutionellen Leistungssektoren**: Unternehmenssektor, Staatssektor, Hochchulsektor und Private Organisationen ohne Erwerbzzweck. Die Daten zu den FuE-Ausgaben beziehen sich auf die im Hoheitsgebiet durchgeföhrtte Forschung unabhängig von der Finanzierungsquelle.

#### Revisionen und Zeitplan

Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Daten zu FuE-Ausgaben für 2017 sind vorläufig und unterliegen Revisionen. Basierend auf dem nationalen Zeitplan für die Datenübermittlung werden aktualisierte Daten im November 2019 veröffentlicht werden.

#### Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik Statistiken zu Wissenschaft, Technologie und Innovation

Eurostat-Datenbank zu Wissenschaft und Technologie

Eurostat-Webseite, Rubrik Europa-2020-Indikatoren. Siehe auch Eurostat-Veröffentlichung "Smarter, greener, more inclusive? - Indicators to support the Europe 2020 strategy" (Ausgabe 2018, nur auf Englisch verfügbar).

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Renata PALEN**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)


Erstellung der Daten:

**Gregor KYI**  
Tel: +352-4301-34 553  
[gregor.kyi@ec.europa.eu](mailto:gregor.kyi@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)